Mittel oder Kunst ein böses Weib zum Singen zu bringen.

Es ist gewiß eine seltene Erscheinung, ein von Natur mürrisches, zänkisches, böses Weib singen zu hören, und es gehört so zu sagen eine Kunst oder doch ein schlauer Kunstgriff dazu, ein solches Wesen zum Singen zu bewegen, denn das Weib ist bekanntlich in diesem Stück zäher als der Mann und deßhalb in übler Laune zu nichts weniger zu bewegen als zum Singen. Gleichwohl ist es einem gemüthlichen Ehemann, der das Unglück hatte an ein solches Brummeisen geschmiedet zu werden, gelungen, genanntes Kunststück und zwar gegen eine Wette fertig zu bringen. Der Hergang ist folgender:

Im Dorfe W. nicht weit von Freiburg saß an einem Samstag Abend gedachter Ehemann, dessen eheliches Mißverhältniß wohl bekannt war, mit noch vier seiner Genossen am Wirthstische, wo man sich in Gemüthlichkeit über dieses und jenes unterhielt. Schließlich, es war schon in ziemlich später Abendstunde — etwa zwischen 10 und 11 Uhr —, kam das Gespräch auch auf dessen Ehehälfte und einer seiner Tischgenossen sagte, heute Abend werde es wohl auch wieder einen interessanten Diskurs oder gar ein Duett absetzen, wenn er (der besprochene Ehemann) nach Hause zu seiner „Alten" komme u. s. w. „Ein Duett?" erwiederte der Gefragte; „nun, bei einem Duett wird, soviel ich weiß, von Zweien gesungen und es kommt d'rauf an, ob meine Alte nicht noch mitsingt!" „Ha ha ha!" erschallte es ringsum, „das wäre etwas werth!" „Was gilt's, sie muß diesen Abend noch mit mir singen? zahlet Ihr meine Zeche, wenn ich's gewinne?" „Recht gern und noch 2 Fläschchen Guten dazu, da soll's nicht d'rauf ankommen", ließ sich ein anderer Gast vom Nachbartische hören.

„Gut, es bleibt dabei!" rief unser Adamssohn und begab sich sofort in Begleitung der ersten vier als Zeugen funktionirenden Kameraden nach Hause zu seiner Eva, um das musikalische Wagestück zu unternehmen. Daselbst angekommen postirten sich die Vier, zu denen sich unterwegs noch einige Neugierige gesellt hatten, vor dem Fenster der Schlafkammer auf, woselbst die sog. „Alte" — ob in süßem oder saurem Schlummer, das weiß der Schreiber dieses selbst nicht — ihr Dasein durch Schnarchen kund gab, nicht ahnend, daß dasselbe das Vorspiel einer musikalischen Aufführung werden sollte. „Aha!" sagte Einer draußen, „der Schnurrbaß brummt schon, er wird scheint's gestimmt; nur still, das Ding wird fein."

Indeß tritt unser Ehegespons in die Stube und beginnt in angeheiterter Stimmung zu singen: „Jetz bin ich Herr im Haus, Holladiro, jetz bin ich Herr im Haus, holl . . . . ." Noch hatte er nicht ausgesungen, so ertönt's in derselben Melodie, aber mit kreischend höhnischer Stimme, hinter der Gardine hervor: „Jetz isch der Narr im Haus, jetz isch der Narr im Haus, holladi . . . ." „Bravo! Er hats gewonnen" ertönte es draußen unter schallendem Gelächter, so daß die Nachbarschaft aus dem Schlafe erwachte.

„Hab' ich nicht gesagt, sie singt," rief jetzt der Mann triumphirend zum Fenster hinaus.

Und nun gings zurück in's Wirthshaus, wo im Siegesgefühl die gewonnenen Fläschchen, d. h. deren Inhalt, vertilgt wurden, während man es der „Alten" zu Hause überließ, das Schlußspiel allein zu machen. Dieselbe soll, durch diesen indessen schnell bekannt gewordenen Vorgang beschämt, von da an zartere Saiten aufgezogen und sich etwas gebessert haben. Item, wenn's nur gefruchtet hat.

Auch eine Wasserkur.

Die Buchenmüllerin Möstl aus Niedergrund war gewiß eine resolute Frau, auch ging's ihr ganz flink von der Zunge, aber gegen die „schlagenden Beweisgründe" ihres Mannes, mit dem sie in fortwährendem Unfrieden lebte, konnte sie doch nicht recht aufkommen, und als diese häuslichen Turnübungen des Müllers allmählig zur Tages-, richtiger Abendordnung zu gehören anfingen, und Letzterer stets streitsüchtiger aus dem Dorfwirthshause heimkam, da fand sie des Harmes kein Ende und rathlos klagte sie ihr Leidwesen einer im nachbarlichen Dorfe wohnenden Base.

Diese mochte wohl erfahren haben, daß es nicht gut sei, sich als dritte Person in derlei häusliche Angelegenheiten einzumischen, sie empfahl ihr daher, sich an den neuen Doktor in der Stadt zu wenden, von dessen Ruhme und Wunderkuren man nicht genug erzählen könne und der schier für Alles Rath wissen solle.

Schon am nächsten Tage hatte die Müllerin nothwendig, eines Einkaufs wegen, in der Stadt zu thun, faßte sich ein Herz und ging zu dem berühmten Arzte, den sie leicht erfragte.

Ach, mein Gott, was es doch in der Stadt viele unglückliche Frauen geben muß, dachte sich die Müllerin, als sie im Wartezimmer die Menge der hülfesuchenden Frauen sah — ob die wohl von ihren Männern auch geschlagen werden?

Nach langem Harren kam endlich sie auch an die Reihe und, Anfangs verlegen, bald aber immer beherzter, brachte sie ihr Anliegen möglichst ausführlich vor. Der Doktor hörte sie etwas ungeduldig an und fragte, was er in diesem Falle thun könne.

Ach Gnaden, Herr Doktor, sollen mir eine Medizin geben, womit ich meinen Mann von der Streitsucht heilen kann. Es ist nimmer zum Aushalten, und je mehr ich ihm sein Unrecht vorhalte, je eifriger ich gegen solche Tyrannei mich zu wehren suche, desto ärger wird es mit ihm.

Nun gut, sagte der Doktor, indem er dem Diener läutete und diesem eine Flasche zu bringen befahl, ich will Euch ein solches Mittel geben, doch es kostet drei Gulden.

Gern will ich dem Herrn Doktor auch mehr geben, wenn die Medizin nur hilft.

Letzterer hatte die Flasche inzwischen, zum Wandschranke tretend, mit einer krystallhellen Flüssigkeit gefüllt und übergab ihr dieselbe mit folgender Weisung:

Wenn Ihr, liebe Frau, streng meinen Anordnungen Folge leisten wollt, so glaube ich Euch helfen zu können. Doch, wie gesagt, in dieser Flasche befindet sich die Quintessenz meiner Medizinen, übrigens geruch- und geschmacklos, also leicht zu nehmen, und so heilkräftig, daß ich den besten Erfolg verbürgen kann. Also hört: Sobald Euer Mann Streit beginnen will, nehmt Ihr rasch einen Mundvoll von dieser Flüssigkeit und behaltet solche im Munde, doch habt wohl Acht, daß Ihr keinen Tropfen hinablaßt, es könnte für Euch die traurigsten Folgen haben. Erst nach einer halben Stunde etwa dürft Ihr die Medizin wieder recht vorsichtig aus dem Munde entfernen.

Wer war froher als die Frau; sie barg unter vielem Danke ihre kostbare Flasche und kaum zu Hause angekommen, hörte sie eben ihren Mann die Stiege heraufpoltern. Schnell nahm sie den ordinirten Schluck und verrichtete ruhig ihre Arbeit.

Wie gewöhnlich tobte und fluchte der Müller und schimpfte ohne Ende. Das Blut kochte der Frau vor Zorn, daß sie solche Ungerechtigkeit wortlos ertragen sollte, eingedenk der strengen Weisung des Arztes, mußte sie sorgsam die kostbare, doch gefährliche Medizin im Munde hüten.

Verwundert nahm der Müller die geduldige Schweigsamkeit seiner Ehehälfte wahr, und als sie auch die ärgsten Schimpfnamen schweigsam unerwiedert ließ, ward er des Zankes bald müde und begab sich zeitig zu Bette.

Des nächsten Abends um dieselbe Zeit der gleiche Beginn, der fast gleich günstige Verlauf.

Was nur in meine Frau gefahren ist, dachte der Müller, sie ist gar nicht mehr zu kennen; während sie mir sonst bei jeder Gelegenheit auf's Heftigste widersprochen, schweigt sie jetzt still und ist geduldig wie ein Lamm. Sollte sie krank sein?

Doch die Müllerin war gesund und frisch und froher denn seit langer Zeit. Das kostbare Mittel schien seine Wirkung auf's Beste zu äußern. Wenn der Mann auch den sonst so gern vom Zaun gebrochenen Streit noch zuweilen wiederholen wollte, so war es doch bald immer rascher damit zu Ende als früher, seit sie ihre „Tropfen" sorgsam auf der Zunge hütete. Zum Schlagen kam es gar nicht mehr.

Kurz, schon nach einigen Wochen lebte der Buchenmüller mit seiner Frau im besten Einvernehmen, umsomehr, als er sich auch bald nicht mehr verhehlen konnte, daß durch dies ihr einträchtigeres Wesen im Haushalte, in der Oekonomie, ja selbst im Geschäfte Alles besser vorwärts zu gehen anfing. Und die Müllerin erzählte ihrer Base, daß sie seit Jahren so gute Tage nicht mehr gekannt, wie in letzter Zeit; sie könne ihr für ihren Rath nicht dankbar genug sein. Und das hat mit bloßem Wasser ein kluger Arzt gethan.

Der Verräther von Constantinopel und seine Bestrafung.

Als die Türken im Jahre 1453 Constantinopel, die damalige Hauptstadt des griechischen Kaiserreichs, belagerten, wurde Sultan Muhamed, der Zweite, welcher die Belagerung in eigener Person leitete, bald gewahr, daß es ihm schwerlich gelingen würde, die mit heldenmüthiger Tapferkeit vertheidigte Stadt zu erobern, wenn nicht Verrätherei ihm dieselbe in die Hände spielte.— Es glückte ihm denn auch, einen reichen Kaufmann der Kaiserstadt auf seine Seite zu bringen, dem er für seine verrätherische Unterstützung eine ungeheure Geldsumme und seine Tochter Fatime zur Gemahlin versprechen ließ. Der Elende bahnte den Türken den Weg zur Eroberung der Stadt, die nach furchtbarem Widerstande am 29. Mai in die Hände der Sieger fiel. Drei Tage lang wurde gemordet und geplündert, und unter den Erschlagenen befand sich auch der letzte Griechenkaiser Constantin Paläologna, der ungekannt, bis zum letzten Athemzuge kämpfend, in seinem Harnische gestorben war. Nachdem die drei Bluttage vorüber waren, stellte sich der Verräther zum Empfange seines Lohnes. — Muhamed ließ die Prinzessin mit Geschmeiden, Edelsteinen und prächtigen Gewändern schmücken, eine ungeheure Menge Goldes aufhäufen und den Mann hereinführen. Niemand war in diesem Augenblick glücklicher als der Verräther. Der Sultan aber sprach: „Du siehst, daß ich mein Versprechen zu halten gewilligt bin, aber ein Christ und eine Muhamedanerin passen nicht zusammen; auch mag ich keinen Eidam, der des bloßen Gewinnes wegen seinen Glauben verleugnen und den unserigen annehmen will. Du mußt also durch die That beweisen, daß Du Deine Religion mit Ueberzeugung wechselst, und damit Dir dies leichter wird, mußt Du erst Deine alte Haut ablegen. Sobald Dir eine neue Haut gewachsen sein wird, komme und hole deine Braut und dieses Gold, Beides wird Dir nicht verweigert werden."

Die furchtbare Operation wurde in der That vollzogen, und unter unsäglichen Qualen verhauchte der Elende sein Leben zur Vergeltung für seinen niederträchtigen Verrath.

Probates Mittel.

Ein Philosoph in Sacramento fing kürzlich einen Liebesbrief an seine Frau ab, in welchem dieselbe von einem Anbeter zu einem Rendezvous für jenen Nachmittag bestellt wurde. Was that der Gatte? Putzte er seinen Revolver, verfertigte er sich Patronen und stellte er sich auf die Lauer? Nichts von alledem. Er steckte einfach die falschen Zähne seines Weibes in die Hosentasche, küßte die Kinder, steckte sich eine Cigarre an, machte in aller Gemüthsruhe eine Promenade durch die Straßen der Stadt und war jetzt sicher, das Rendezvous seiner liebesüchtigen Gattin mit ihrem Galan gründlich vereitelt zu haben.

Gesegnete Mahlzeit.

Arzt: „Wie geht es mit Ihrem Manne?

Frau: „Nun, so leidlich. Drei hat er lebendig heruntergekriegt, die andern übrigen habe ich ihm braten müssen."

Arzt: „Was denn?"

Frau: „Na, die Blutegel, die Sie ihm verschrieben haben."

Treffende Antwort.

Fürst: „Sagen Sie mir, mein lieber Schulze, wie es kommt, daß ich in dieser Gegend gar so viele Kinder barfuß herumlaufen sehe?"

Schulze: „Ja, Durchlaucht, so kommen sie bei uns auf die Welt."

Guter Nebenverdienst.

Jedermann (namentlich Agenten und Zeitungs-Träger), der ohne sonderliche Mühe sein jährliches Einkommen um $100 bis $1000 vermehren will, wird wohl thun, sich zu wenden an

Schulte und Sudrow,
No. 116 Nord 6. Str.
Philadelphia Pa.

Germania Lebens Versicherungs-Gesellschaft zu New York.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, den Versicherten obiger Gesellschaft, sowie seinen Freunden und Bekannten die Mittheilung zu machen, daß in Folge der bevorstehenden Abreise des Herrn Aug. Stutzbach ihm am heutigen Tage die Agentur für Scranton und Umgegend übertragen wurde.

Die „Germania" hat während ihres 20jährigen Bestehens durch solide Geschäftsführung ein anerkannt hohes Renommee erworben; und wird es daher ein Jeder, der eine absolut gute und solide Versicherung für die Seinen wünscht, in seinem Interesse finden, eine Police der Germania zu besitzen. Das Vermögen der Gesellschaft ist ca. 9,000,000 Dolls.

Andreas Conrad, Agt., zu sprechen bei Dr. Wehlau, Ecke Lackawanna und Wyoming Avenues.

Harmony Bau-Verein No. 2.

Es findet keine Versammlung des Vereines statt, bis auf weitere Bekanntmachung.

Solche, die noch Aktien haben wollen, können sie bekommen durch Mitglieder des Direktoriums.

George Eisele, Sekr.

Zu verkaufen:

Das Grundstück des Unterzeichneten, gelegen an Croß Straße, in Petersburg, bestehend aus zwei Bauplätzen, Wohnhaus und Nebengebäuden. Bedingungen leicht und zu erfahren bei

George Frühan, jr., Cedar Straße, 11. Ward.

Administrators Anzeige. — Nachlaß des verstorbenen Ja ob Phillips letzhin von Scranton, Pa.

Sintemal die Unterzeichnete als Administratorin der vorbesagten Hinterlassenschaft angestellt worden ist, so wird hiermit Nachricht an alle Diejenigen gegeben, welche noch in irgend einer Art und Weise derselben schulden, daß sie hiermit aufgefordert sind, baldmöglichst vorzusprechen und abzubezahlen; und solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben, wollen dieselben wohlbeglaubigt einreichen, damit Richtigkeit gemacht werden kann.

Catharina Phillips
Administratorin.
23s6w

A. E. Konarson,
Deutscher Uhrmacher u. Juwelier
Wyoming Avenue.
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton
Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
Wand- und Taschenuhren,
und
Schmucksachen aller Art.
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Jacob Baltes,
Carpet Weber,
River Straße, Scranton, Pa., empfiehlt sich zum Weben von Carpets jeder Art und garantirt gute und dauerhafte Arbeit und billige Preise. Ein Versuch wird jedermann überzeugen. 40—43

SCRANTON HOUSE,
gegenüber dem Eisenbahn-Depot, Scranton
Victor Koch, Eigenthümer.
Wird nach europäischem Plane geführt.

Der Schuh-Store des Volkes
Feine
Herren-, Damen- und Kinder-
Stiefel u. Schuhe.
E. J. LEONARD,

503 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich besonders auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Reisegelegenheiten.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Amerika,	Köln,
Frankfurt,	Mosel,
Hannover,	Neckar,
Hansa,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,
Weser,	Hohenstaufen,
Rhein,	Ohio,
Habsburg,	Kronprinz F. Wilhelm,
Salier,	Graf Bismarck,
Donau,	Gen. Werder,
	Main,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.
Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt.
Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend.
an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Ladung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:
Von Bremen nach New York.
Cajüte. { Oberer Salon $120,00 / Unterer „ 72,00 }
Zwischendeck $28.00.
Von New York nach Bremen, London Harve und Southampton.
1. Cajüte. { Oberer Salon $100,00 / Unterer „ 60,00 }
Zwischendeck $30.00.

Retour-Billette,
wenn beide Billette zugleich bezahlt, kosten:

1. Cajüte	$185
2. Cajüte	$110
Zwischendeck	$50

alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

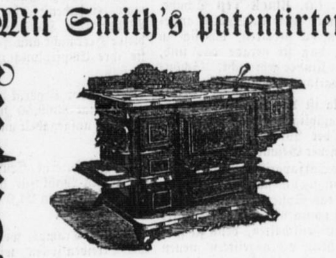
Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Union Stove Manufact'g Company,
Pittston, Pa.

Excello Range, Happy Thought Range, Hudson Range, mit Smith's patentirtem Duplex Grate, Pantheon, Regulator, Standard, Cook, Our Choice und Enterprise Koch-Oefen, und die berühmten Mirthfull Heiz-Oefen,

Mit Smith's patentirtem
Duplex



Grate.

Backt bei Tag und Nacht,
ohne Verlust von Brennmaterial.

Durch eine Drehung des Rostes werden Asche und Schlacken entfernt, und das Feuer bleibt wie frisch angemacht.

Einzige Fabrikanten:
Union Oefen Fabrikations Comp.,
Pittston, Pa.

Zu beziehen durch:
Henry J. Ziegler,
207 Cedar Straße, 11. Ward, Scranton, Pa.

Liederkranz Halle
Zu Verrenten.
Die Liederkranz (früher Assembly) Halle ist für Festlichkeiten, Gesellschaften, Bälle, Vorlesungen, Concerte rc. zu verrenten. Für Bedingungen frage man nach bei Geo. Wahl, Charles Robinson oder Moses Brown.

Jacob Lotz,
Buch-Binder
und Fabrikant von
Geschäftsbüchern.
324 Lackawanna Av., Scranton, Pa.
Durch Anschaffung neuer Maschinerien bin ich jetzt besser im Stande meine Arbeit prompt und billig herzustellen. Dem deutschen Publikum für seitherige Unterstützung dankend verspreche ich, auch in Zukunft meine Kunden stets zu befriedigen.

200 Faß
Alten reinen
Cider- und Wein-Essig
bei
D. W. Frankenfield,
28 Lackawanna Av., Scranton Pa.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Farben, Oelen, Firniß,
Glas, Kitt, Fensterbürsten, rc.,
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig.

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale rc.
Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.—	Aetna von Hartford	$ 7,000,000
1720.—	London Assurance	16,000,000
1845.—	Royal von Liverpool	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Chas. R. Smith, Agent.
(Throops Block,) Wyoming Av., Scranton.

S. M. Drew und Söhne's
Leih- u. Verkaufsställe,
Leichenbestatter.
Der beste Leichenwagen in der Stadt.
Die schnellsten und besten Kutschen.
Centre Straße,
zwischen Penn und Wyoming Avenue.
Scranton, Pa.

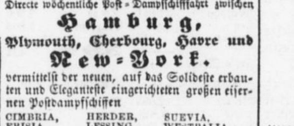
George Schulz's
allgemeiner
Familien-Store,
Petersburg, 10. Ward.
Groceries, Schnittwaaren, Gartengeräthe rc.
Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Kunden durch reelle und aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen und ersuche ich um fortwährende Unterstützung.
George Schulz.

Joseph Oswald,
Herren-Schneider,
Hickory Straße, 11. Ward.
Eine große Auswahl von einheimischen wie fremden Tuchen, Cashemeren rc. fortwährend an Hand. Alle Kleider werden nach dem modernsten Style angemessen und dafür garantirt. Reparaturen und Reinigen sorgfältig und billig. 28 27

GEORGE KELLER,
Händler in
Eisenwaaren Revolver Schlösser
139 Penn Ave., Scranton, Pa.,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Thürbändern, Schlössern, Thürknöpfen, überhaupt alle in einem Hardware Store vorhandenen derartigen Artikeln. Ferner seine große Auswahl von Messerschmiedwaaren, vom Miniatur-Taschenmesser an bis zum größten Tranchirmesser, von der feinsten Scheere bis zur Schneiderscheere größter Demension. Ferner sind alle eisernen Werkzeuge, als Feilen, Beile, Hämmer, Schraubenschlüssel- und Zieher, Sägen Arthandhaben u. s. w. billigst zu haben.
Schrot, Pulver und Patronen.
Reparaturen von Schlössern, Schlüsseln, Regen- und Sonnenschirmen, Schleifen aller Arten Schneidwerkzeuge, Feilen von Sägen wird prompt und gut besorgt.
Flinten und Revolver werden auf die beste Art reparirt und Namen werden in Stahl auf Bestellung angefertigt.

Chas. Nägele,
Contractor und Baumeister
Cedar Straße,
nahe Philip Robinson Brauerei.
Häuser werden gemovet oder erhöht. Dieser Branche widme ich meine spezielle Aufmerksamkeit.
Voranschläge für Neubauten oder Reparaturen werden geliefert und alle Aufträge prompt ausgeführt.

Peter Hättich,
Deutscher Uhrmacher
Goldarbeiter und Graveur.
321 Lackawanna Avenue.
Reparaturen werden auf das sorgfältigste und pünktlich ausgeführt und garantirt.



Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen
Hamburg,
Plymouth, Cherbourg, Havre und
New-York.
vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffen

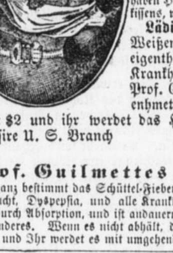
CIMBRIA,	HERDER,	SUEVIA,
FRISIA,	LESSING,	WESTPALIA,
GELLERT,	SILESIA,	WIELAND.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig
Donnerstags
um 2 Uhr Nachmittags von New-York nach Hamburg abfahren.
Von New York nach Plymouth, London, Cherbourg oder Hamburg
Cajüte 1. Salon $100. Cajüte, 2. Salon $60.
Zwischendeck............$30.
Von Hamburg, Southamton oder Havre nach New York
Cajüte, 1. Salon $120. Cajüte 2. Salon $72
Zwischendeck............$28.
Billete für Hin- und Rückreise
Cajüte, 1. Salon $185. Cajüte, 2. Salon $110
Zwischendeck............$50.
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50
Von New York nach Paris und zurück Zwischendeck $53 Currency.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte.
(Alle incl. Beköstigung.)
Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richard, & Co.
General Passage Agenten,
No. 61 Broadwy, New York.
oder an
Scanton City Bank.
A S. Hottenstein, 302 Lackawann Av.
Scranton, Pa.

H. J. Ziegler,
207 Cedarstraße, Scranton, Pa.
Fabr ant von
Blechwaaren, Dachrinnen und Blech-Dächern,
Händler in
Eisenwaaren,

Oefen,
Messern, Gabeln, Kaffeemühlen, Bügeleisen rc. rc.
Nägel, Schlösser, Bänder und andere Artikel für Bauarbeiter. Handwerksgeräth Schaufeln und überhaupt Alles, was man in einem gut geführten Eisenladen finden kann.

An die Herren und Damen!
o
Prof. Guilmette's
Französisches Nieren Heilkissen.



Positive und dauernde Heilung garantirt.
in allen Fällen von Blasenstein, Harnfluß, Wassersucht, Bright's Krankheit der Nieren, Incontinenz und Rückhalt der Urins, Erkältung der Blase, Seite oder Hüften, Nervenschwäche, und in der That aller Unregelmäßigkeiten der Blase und Urinorgane, ob durch geheime Krankheiten oder anderweitig zugezogen. Dieses große Heilmittel ist seit zehn Jahren mit Erfolg in Frankreich angewendet worden und zwar mit den wunderbarsten heilkräftigen Wirkungen.

Es heilt durch Absorption;
keine unangenehmen innerlichen Medizinen werden erfordert. Wir haben Hunderte von Zeugnissen der Heilungen mittelst seines Heilkissens, wo alles Andere fehlgeschlagen.

Ladies, wenn ihr an Weiblicher Schwäche leidet, von Weißem Fluß oder von Krankheiten, welche den Frauen eigenthümlich sind oder in der That irgend welcher Krankheit der Nieren, dann fragt euren Droguisten für Prof. Guilmette's Französisches Nieren Heilkissen und enhmet kein anderes. Wenn er dasselbe nicht hält, dann schickt $2 und ihr werdet das Heilkissen mit umkehrender Post erhalten. Man adressire U. S. Branch

Franch Pad Co., Toledo, Ohio.

Prof. Guilmettes Französisches Leberkissen
heilt ganz bestimmt das Schüttel-Fieber, das Stille Schütteln, das Schüttel-Cake, Biliöse Fieber Gelbsucht, Dyspepsia, und alle Krankheiten der Leber, des Magens und Blutes. Das Kissen heilt durch Absorption, und ist andauernd. Fragt Euren Droguisten für dieses Kissen und nehmt kein anderes. Wenn es nicht abhält, dann schickt $1.50 an die French Pad Co., (U. S. Branch,) Ohio, und Ihr werdet es mit umgehender Post erhalten.

Morris und Ireland's
Geldspinden
mit
Patentirter innerer Bolzen-Arbeit
Patentirten Angel-Kappen,
Innerer eisernen Füllung,
Vierräderiges Combinations-Schloß.
Diese Geldschränke werden jetzt in dieser Gegend und dem Staate Pennsylvanien in großer Zahl verkauft. Dieselbe besitzen neue und
Wichtige Vortheile,
durch welche sie
Feuerfester
und als
die besten und billigsten
fabrizirten
Geldschränke
sich auszeichnen. Diese ausgezeichneten Geldschränke erhielten das
Haupt-Renome
beim
—Großen Boston Feuer.—
Man sende für erläuternde Circuläre-Preise ehe man wo anders kauft.
Morris & Ireland
64 Sudbury Str., Boston, Mass.

Maler.
Alexander Hay,
Fresko-Maler,
Eck Center Str., und Penn Avenue,
Scranton, Pa.
Alle in mein Fach wallenden Arbeiten werden geschmackvoll gethan und Zufriedenheit wird zugesichert.

Die beste Waare
r den möglichst billigsten Preis.
beste Familien-Meh
jedes Faß garantirt.
Das beste Patent Meh
„Pillsbury's,"
Dieses Mehl bäckt von 30—35 mehr Laib irgend welches anderes Mehl.
Unser famoser 49 Cts. Japan Thee, ode 5 Pfund für $2.20.
Unser vortrefflich: 39 Cts. Japan Thee 5 Pfund für $1.75.
Perfektion vermischt.
Ausgezeichnete Flavors im Brennen vermischt produzirt Kaffee, welcher den verwöhntesten Gaumen zufrieden stellt.
Coleman's,
No. 427 Lackawanna Avenue.

Gebrüder Sutto's
Bazaar,
326 Lackawanna Ave., 326
Scranotn, Pa.
Die reichste Auswahl vorzüglich angefertigte
Herren- & Knaben-
Anzüge,
angemessen, stets in Vorrath und zu den äußerst billigen Preisen, Ebenso
Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
u. Taschentüchen
jeder Art und Gattung. Bitte bei vorgekommenden Bedarf gefl. vorzusprechen und sich zu überzeugen, welche Vortheile unser Etablissement dem Kauflustigen darbietet.
☞ Dasselbe ist das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,
326 Lackawanna Ave.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
412 N. Fourth St., Philadelphia, Pa.
(Eingetragen in Uebereinstimmung mit den Congress-Gesetzen, registrirt im Staate Pennsylvania.)
Die Aerzte dieses alten und bewährten Instituts behandeln seit Jahren alle hartnäckigen und schwierig zu heilenden Krankheiten mit steiem Erfolge.
Tausende von Leidenden
in allen Staaten und Territorien dieses Landes sowie Canada verdanken diesem Institute ihre Gesundheit, nachdem sie von reisenden „Doctoren," Herausgebern von Schmierschriften, Patentmedicin-Fabrikanten, Amerikanischen „Reverends" mit sogenannten Missionär-Freirecepten, „Pad" und „Electric-Belt" Fabrikanten und anderen Industrie-Rittern auf das Schamloseste beschwindelt worden sind.
Schickt einen 3 Cents Post-Stamp für den deutschen Heilungs-Plan mit zahlreichen beschworenen Zeugnissen geheilter Patienten, oder 25 Cts. für das Leber- u. Magen-Buch.

Deutsche
Photographie Gallerie,
von
Heinrich Frey,

Ecke Main & Jackson Str., Hyde Park,
Wir empfehlen dieses Geschäft der gefl. Aufmerksamkeit des geehrten Publikums für Anfertigung aller Sorten photographischer Bilder. Gute und geschmackvolle Arbeiten zu mäßigen Preisen werden zugesichert. Landschaftsbilder und Vergrößerungen jeder Art Bilder werden prompt und gut besorgt. Eine schöne Auswahl von Bilderrahmen ist stets an Hand. An Sonntagen ist die Gallerie offen von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Owen Cusick,
der populäre
Leichen-Bestatter,
No. 424 Lackawanna Ave.,
(zweites Stockwerk)
garantirt Zufriedenheit für Alle, welche in die Nothwendigkeit versetzt sind, bei ihm vorzusprechen.
Eine große Auswahl aller Waaren jeder Sorte, welche im Leichenbestatter-Geschäft gebraucht werden wird immer an Hand gehalten oder wird nach Bestellung schnell angefertigt. Die Aufmerksamkeit wird an unsern Vorrath von
Särgen und Kisten
der neuesten Muster und als undurchdringlich garantirt, gelenkt; Nuß-, und Rosenholz, mit schwarzen oder weißen Tuch beschlagen.
Volle weitreichende Handhaben nach den letzten Verbesserungen angefertigt werden stets gesichert.
Kleider u. Umhüllungen,
Knaben- und Damen-Anzüge, Anzüge und Umhüllungen für Mädchen immer an Hand oder auf Bestellung angefertigt. Platten, verschiedener Qualität, immer auf Bestellung.
Unsere eigenen Eis-Kisten für Leichen-Erhalten, sind die vollständigsten der Stadt.
Splendite Kutschen
mit aufmerksamen Treibern, werden zu billigsten Preisen geliefert.
Owen Cusick,
424 Lackawanna Av., (zweites Stockwerk
Scranton, Pa.

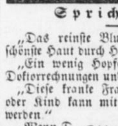
Teppiche,
Body Brüssel,
Tapestrie Brüssel,
Extra Superfine Ingrains.
Gang- und Treppen-Carpet
in neuen und ausgesuchten Mustern.
Ferner eine vollständige Auswahl von
Linoleum, Fenster-Rolleaux,
Oeltuch, Mats und Rugs,
Matten, Druggetts rc.
Niedrigste Preise
und kein Feilschen.
Carpets werden genäht und gelegt, in der Stadt oder im Land.
Store schließt 7 Uhr Abends, Samstags 9 Uhr.
S. G. Kerr,
408 Lackawanna Avenue. 408
(dem Wyoming Haus gegenüber.)

Schuhe mit Holzsohlen.

Sie tragen sich dreimal so lange als ledergesohlte Schuhe. Sie halten den Fuß vollkommen trocken und warm und sind viel bequemer, da sie mit Rücksicht auf die Bewegungen desselben beim Gehen geformt sind. Sie sind besonders geeignet für Minenarbeiter, Farmer, Metzger, Färber und alle Klassen von Arbeitern. Chas. W. Copeland, Alleiniger Fabrikant, Boston, Mass.

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten, Tischplatten.
Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.
Werkstätte Green Ridge Ave. Green Ridge.
Bestellungen per Scranton Post erhalten prompte Aufmerksamkeit.

Albert Reuß',
Deutsche Schönfärberei
und
Kleider
Reinigungs-Geschäft,
413 Lackawanna Avenue.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, mich mit in mein Fach einschlagenden Bestellungen zu beehren. Reelle Bedienung wird zugesichert.



Gute Nachrichten für junge & alte Knaben & Mädchen. Eine neue für sie patentirte Erfindung, für den Hausgebrauch. Loch- und Schnörkelsägen, Drechseln, Bohren, Drillen, Schärfen, Poliren Pfeilerhauen. Preis $5—50.
Man sende 6 Cents für 100 Seiten.
Ephraim Brown, Lowell, Mass.

Sprichwörter.
„Das reinste Blut, reinste Athem und schönste Haut durch Hopfen-Bitters."
„Ein wenig Hopfen-Bitteres spart große Doktorrechnungen und lange Krankheiten."
„Diese kranke Frau, Mutter, Schwester oder Kind kann mit Hopfen-Bitteres kurirt werden."
„Wenn Du Dich nach der Tagesarbeit zu Bette begibst, ist es Hopfen-Bitteres was Du gebrauchst."
„Quack-Medizin schwächt und zerstört den Körper daher nimm Hopfen-Bitters, welches fortwährend kräftigt."
„Aerzte aller Schulen gebrauchen und empfehlen Hopfen-Bitters. Versucht es."
„Gesundheit bringt Glück und Zufriedenheit und Hopfen-Bitteres bringt Gesundheit."
„Mit Hopfen Bitterem sind mehr Kuren gemacht denn mit irgend einer andern Medizin."
„Wenn das Gehirn angestrengt ist, die Nerven unruhig, die Muskeln schwach sind, gebrauche Hopfen-Bitteres."
„Jedes nervöse Fieber, Schlaflosigkeit und Schwachheit verlangt Hopfen-Bitteres."
Hopfen Husten Kurirer u. Schmerzensstiller ist angenehm, sicher und billig.
Zu verkaufen bei Gebrüder Ludwig.

Anzeige-Agenten.
Chas. Meyen & Co.,
37 Park Row, New York City
Frank & Flamant,
149 Broadway New York City
☞ Mr. J. H. Bates, Anzeige-Agent, 41 Park Row (Times Gebäude) New York, ist autorisirt Anzeigen für das „Wochenblatt" nach unsern besten Raten zu contrahiren.

THIS PAPER may be found on file at GEO. P. ROWELL & CO'S Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**

Sichere
Feuer-
Versicherung.
Die
HOME
Versicherungs-Gesellscha
von
New York
mit über
Sechs Millionen Dollars Baar.

Schreibt Policen für 1, 3 oder 5 Jahre zu liberalen Raten.

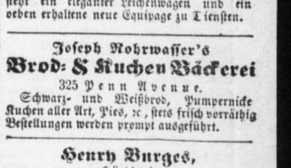
Die Compagnie hat mehr Regierungs-Werthpapiere denn irgend eine andere in der Welt. Man spreche bei ihren Agenten
R. W. Luce und Sohn,
421 Lackawanna Avenue,
vor, welche auch die folgenden sicheren Compagnien repräsentiren:

Home, New York,	$6,128,021.74
German-American,	2,471,781.00
Niagara,	1,435,899.00
Republic,	423,811.00
Underwriters' Association,	1,450,872.00
Connecticut, Hardford,	1,441,165.00
Star, N. Y. City	800.000
Commonwealth, Boston,	654,792.00
Commercial, London,	8,450,465.53
Metropolitan, N. Y.	143,552.46
Travelers' Lebens v. Hardford,	4,798,677.74
Mutual Benefit, L. v. Newark,	33,471,316.53

Christian Storr
Möbelhändler,
115. Cedar Straße
Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes
Möbel Magazin
dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen



steht ein eleganter Leichenwagen und eine oeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Joseph Rohrwasser's
Brod- & Kuchen Bäckerei
325 Penn Avenue.
Schwarz- und Weißbrod, Pumpernickel Kuchen aller Art, Pies, rc, stets frisch vorräthig Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Henry Burges,
Händler in
Alten Eisen Messing, Blei
Lumpen rc.
Ecke Birch und Cedar Straße
Wholesale and Retail.

Warner's
SAFE
Nieren- und Leber-Cur.
Das einzige Heilmittel in der Welt, welches positiv Brights Krankheit, Harnfluß und alle Nieren- und Leberkrankheiten kurirt.

Warner's
Safe-Bitters,
eine Medizin, welche den Appetit stimulirt, die Verdauung verbessert, verlorene Stärke wieder bringt und das Blut reinigt. Das beste aller tonisches Mittel.

Warner's
Safe Nerven-Mittel,
stillt sofort alle Arten Schmerzen; kurirt Kopfschmerzen, Neuralgia und Nervösität, gibt Schlaf und natürliche Ruhe und ist das beste bekannte Heilmittel für nervöse Niedergeschlagenheit.

Warner's
Safe Pillen.
Ein Heilmittel für Hartleibigkeit, erstarrte Leber, Unverdaulichkeit, Gallenkrankheit, Malaria, Fieber und Wechselfieber, und sind unschätzbar in misamatischen Regionen und das beste bekannte Laxirmittel.

Warner's Safe Heilmittel
werden in Apotheken und von Medizinhändlern überall verkauft.
Man sende für Pamphlete und Circulare.
H. H. Warner u. Co.
Rochester, N. Y.

Jetzt fertig.
Herausgegeben am 1. August.
American Newspaper Directory
für
1880.

Zwölfte jährliche Ausgabe.
Eintausend und fünfzig Seiten.
Preis fünf Dollars.

Dieses Werk ist die anerkannte Informations-Quelle der Amerikanischen Zeitungs-Statistik.

Anzeiger, Anzeige-Agenten, Redakteure, Politiker, und die Regierungs-Departements verlassen sich auf seine Angaben als der einzigen anerkannten Autorität.

Es gibt die Namen aller Zeitungen und anderer Zeitschriften.
Es gibt die Politik, Religion, Klasse oder Charakteristik.
Es gibt den Tag der Ausgabe.
Es gibt den Namen des Redakteurs.
Es gibt den Namen des Herausgebers.
Es gibt die Größe der Zeitung.
Es gibt den Subscriptions-Preis.
Es gibt den Datum der Gründung, und die bestmöglichst erhaltene Information über die Circulation, und andere werthvolle Tabeller und Klassifikationen.
Wird jährlich revidirt und die Information wird bis zum letzten Tage aufgenommen.
Wird für den Preis an irgend eine Adresse versandt. Adressire
Geo. P. Rowell, Publishers,
(Newspaper Advertising Bureau,
10 Spruce St., New York.